



Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka Gemeindebrief

Mai 2018

Informationen

Unser nächster Gottesdienst

findet am **13. Mai um 11:00 Uhr** in der Kobe Union Church mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt. Die Orgel spielt Frau Fumi Takada.

Nach dem Gottesdienst kommen wir zu einem gemütlichen Imbiss in der Lounge zusammen. Über einen Beitrag in Form von Kuchen oder belegten Broten wären wir sehr dankbar.

Der nächste Gottesdienst findet am 10. Juni 2018 um 11:00 Uhr in der Kobe Union Church statt.

Für September planen wir eine Familienfreizeit auf Ieshima. Details finden Sie im beiliegenden Flugblatt und auf unserer Homepage.

Im Namen des Gemeindevorstandes

mit herzlichen Grüßen!

Ihre

Myriam Müller

IN DIESER AUSGABE



Jahresspruch / Monats- spruch	2
Unser Osterfest	2– 3
Lesungen	3
Events	3
Kinderseite: Mose vor dem Pharao	4



Orgelspiel am 13. Mai mit Fumi Takeda:

J.S. Bach: Concert in a BWV 593 (A. Vivaldi RV 522) und

J.S. Bach: Aria BWV 1068



Monatsspruch Mai 2018

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. Hebr 11,1 (L)

Jahreslosung 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offenbarung 21,6 (L)

UNSER OSTERFEST

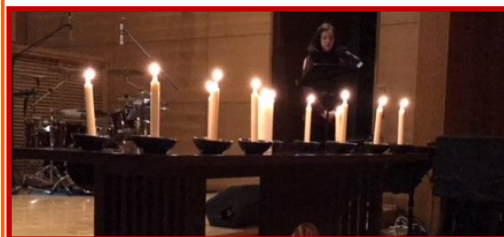
The Service of Tenebrae

„Tenebrae“ – auf Lateinisch die „Dunkelheit“ – diesen Titel tragen alle Tage, die zwischen Jesu Tod am Kreuz und seiner Auferstehung am Ostersonntag liegen. Auch der Gottesdienst am Karfreitag wird so genannt.

Ich hatte dieses Jahr die einzigartige Gelegenheit an diesem Tenebrae-Gottesdienst teilzunehmen, der von der englischen und deutschen Kirche gemeinsam gefeiert wurde. Durch die Musik wurde die Trauer, an welche seit Jahrhunderten in diesen Tagen erinnert wird, direkt fühlbar. Kirchenlieder wechselten mit englischen oder deutschen Taizé-Gesängen und Lesungen aus der Bibel. Während dieser Lesungen wurden mit jedem Schritt, der Jesus in der Bibel näher ans Kreuz

trat. Das war eine Erfahrung, wie ich sie noch nie zuvor gemacht hatte.

Dieser sehr emotionale Gottesdienst am Karfreitag hat mich neu daran erinnert, wie dankbar ich bin, in dem Wissen von Jesu Auferstehung leben zu können. Ich weiß, er lebt, hat die Dunkelheit besiegt und wird wieder zu uns kommen. Doch ohne die Dunkelheit zu kennen, können wir das Licht schwer wertschätzen. Wir tendieren dazu, in angenehmen Zeiten die großen Opfer, die Jesus dargebracht hat, zu vergessen. Ich bin froh, durch den Gottesdienst am Karfreitag erinnert worden zu sein, denn dadurch wird meine Dankbarkeit und Hoffnung nur noch größer.



bringt, die Lichter im Raum dunkler, die Kerzen auf dem Altar eingeschlossen. In einer Zeit der Stille und Dunkelheit konnte man fühlen, welche Verzweiflung und Angst die Abwesenheit von Jesus in uns hervorruft, und wie sich die ersten Christen in jener dunklen Zeit gefühlt haben müssen.

Umso besser lässt sich dadurch die große Freude und Überraschung verstehen, die Jesus unter seinen Jüngern verursachte, als er, auferstanden, mitten unter sie

Der Ostersonntag

ist weltweit für die gesamte Gemeinde ein wunderbarer Tag zum Feiern. Unser HERR ist von den Toten auferstanden, zurück ins Leben gekommen, unsere Hoffnung bis auf den heutigen Tag und bis an das Ende der Tage. Jesus steht, wie in der Predigt des diesjährigen Ostergottesdienstes, im Mittelpunkt unser aller Leben. Eine so wundervolle Nachricht konnten wir am 1. April allen weitergeben, den Kindern, sowie Gästen und Mitgliedern unserer Gemeinde. Es ist wundervoll, im Gebet zu stehen, dass Worte wie diese auch die Herzen jener erreichen, die sie hören, und in ihrem Herzen [Fortsetzung nächste Seite](#)

KOMMENDE EVENTS

Night Café im Kagawa Center am 18. Mai ab 17.30h. (Eintritt frei).

Ausflug zum Souji-ji (Tempel Nr. 22 in Ibaraki-Shi auf dem Kansai Kannon Pilgerweg) am 18. Mai. Interessierte können sich bis zum 15. Mai bei myriam.mueller@gmail.com melden.

Frauentreff am 25. Mai um 11 Uhr (myriam.mueller@gmail.com).

Kinder- und Familienwochenende am 15.-17. September 2018. Anmeldung bis 14. Juli bei myriam.mueller@gmail.com.

Kinder- und Familienwochenende 15.-17. September 2018



Mehr auf www.evkoobe.org

Lesungen im Mai

Jeremia 31, 31-34 (Der neue Bund)

31 Sieh, es kommen Tage, Spruch des HERRN, da schliesse ich einen neuen Bund mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda, 32 nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vorfahren geschlossen habe an dem Tag, da ich sie bei der Hand nahm, um sie herauszuführen aus dem Land Ägypten; denn sie, sie haben meinen Bund gebrochen, obwohl doch ich mich als Herr über sie erwiesen hatte! Spruch des HERRN. 33 Dies ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schliessen werde nach jenen Tagen, Spruch des HERRN: Meine Weisung habe ich ihre Mitte gegeben, und in ihr Herz werde ich sie ihnen schreiben. Und ich werde ihnen Gott sein, und sie, sie werden mir Volk sein. 34 Dann wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner seinen Bruder belehren und sagen: Erkennt den HERRN! Sondern vom Kleinsten bis zum Grössten werden sie mich alle erkennen, Spruch des HERRN, denn ich werde ih-



Jeremiah, Byzantisches Mosaik der Basilica von San Vitale (6th Jhd) in Ravenna, Italien. (Sonia halliday, IT22-1-10)

re Schuld verzeihen, und an ihre Sünden werde ich nicht mehr denken.

Johannes 7,37-39 (Der zu empfangende Geist)

37 Am letzten, dem grossen Tag des Festes aber stand Jesus da und rief: Wenn jemand Durst hat, komme er zu mir und trinke! 38 Wer an mich glaubt, aus dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fliessen. 39 Damit meinte er den Geist, den jene empfangen sollten, die an ihn glaubten. Denn der Geist war noch nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

Titel: Himmelfahrt

Fortsetzung „Unser Osterfest“ den Wunsch danach, mehr zu hören, ins Leben ruft.

Doch nicht nur durch Predigt oder Kindergottesdienst feierten wir dieses Jahr den Ostersonntag, sondern auch mit zahlreichen, von kindlicher Tatkraft und Freude am



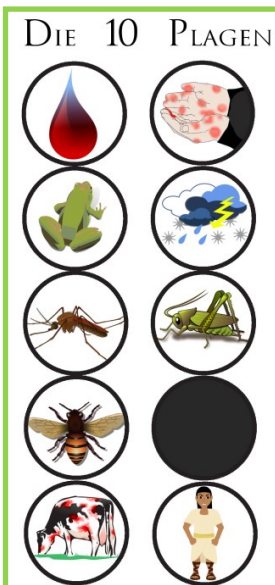
Zusammensein als Familie Got-

tes zu genießen, eine Stärkung von sowohl Seele als auch Körper. Danach ging es mit Spielen und Wettkämpfen weiter, die besonders von den Jüngsten unter uns mit größter Freude ausgeführt wurden. Danke an alle, die diese Osterfeierlichkeiten gestaltet haben.

Sophie Bretschneider
Fotos: Privat

Mose vor dem Pharao

Mose wurde von Gott nach Ägypten geschickt, um das Volk Israels aus der Sklaverei zu befreien. So machte Mose sich zusammen mit seinem Bruder Aaron auf, um zuerst den Israeliten von diesem Plan zu erzählen. Diese freuten sich sehr darüber, denn endlich hatte Gott ihre Gebete erhört. Doch jetzt ging es für Mose zum Pharao. Der war ein mächtiger König, der König über ganz Ägypten. So trat Mose vor den Pharao und verlangte von ihm: „Lass mein Volk ziehen!“ Doch der Pharao dachte nur, dass das ein Scherz sei. Aber als er merkte, dass Mose es ernst meinte, wurde er wütend und rief: „Was hat euer Gott mir zu sagen? Nichts. Ihr seid doch nur zu faul zum Arbeiten. Geht wieder an eure Arbeit. Ich lasse doch nicht meine ganzen Sklaven weggehen.“ Daraufhin mussten die Israeliten unter noch härteren und schlechteren Bedingungen arbeiten. Deshalb waren sie böse auf Moses, weil sie ihn dafür verantwortlich machten. Gott sprach Mose Mut zu und sagte, dass er noch einmal zum



Pharao gehen sollte. Das tat er auch und verlangte wieder, dass der Pharao die Israeliten freilassen sollte. Doch der Pharao verlangte ein Wunder als Beweis, dass sie von ihrem Gott geschickt wurden. Da warf Aaron seinen Stab auf den Boden und dieser verwandelte sich in eine Schlange. Aber die Magier des Pharaos konnten das auch. Deshalb ließ sich der Pharao nicht beeindrucken und scheuchte die beiden hinfert. Gott sprach erneut zu ihnen und sagte: „Geht morgen früh zum Nil, denn dort werdet ihr den Pharao wieder treffen.“ Das taten sie auch und trafen wirklich den Pharao. „Pharao, du sollst erfahren, dass Gott der Herr ist!“ sagte Mose und schlug mit seinem Stab auf den Nil. Das Wasser verwandelte sich daraufhin in Blut und die ganzen Fische starben und die Ägypter mussten tiefe Brunnen graben, weil sie das Wasser aus dem Nil nicht mehr trinken konnten. Dies war die erste von 10 Plagen, die Gott über die Ägypter kommen lies, um die Israeliten zu befreien.

Joshua Gruson

Foto: www.etgladium.wordpress.com

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz,
Tel.: 078-965 9626

Schwester Edeltraud Kessler

Tel.: 078-851-7788

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von über 120 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchengebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-4-4 Nagamedai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473

www.evkoobe.org

Kontoverbindung:
Mitsubishi UFJ Bank
Kobe Branch (Nr. 581)
Kontonr. 1267305
Kontoinhaber:
Evangelische Kirchengemeinde

KONTAKTE

Vorsitzende:

Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:

Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com